

Land gibt Anschubfinanzierung

Breitband-Ausbau kostet 70 Millionen

Wetteraukreis (hed/pm). Laut dem Vogelsberger Landrat Manfred Görig wird die Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen (Bigo) insgesamt rund 70 Millionen Euro in den Glasfaserausbau in der Wetterau und im Vogelsberg investieren. Das sagte Görig, seit Kurzem Geschäftsführer der Bigo, dieser Tage im Lauterbacher Kreishaus. Dort konnte er von Staatssekretär Werner Koch einen Förderbescheid über 200 000 Euro vom Land Hessen in Empfang nehmen. Damit will das Land die interkommunale Zusammenarbeit der 37 Kommunen in der Wetterau und im Vogelsberg unterstützen und eine Anschubfinanzierung für das Glasfaserprojekt vergeben. Bislang ist unklar, welchen Anteil die beteiligten Kommunen leisten müssen.

Nachdem kürzlich die Entscheidung der Gesellschafter für das sogenannte Mietmodell gefallen war (die Bigo baut das Glasfasernetz selbst und vermietet es später), müssten nun genaue Prüfungen im Bereich Markterkundung, Interessenbekundungsverfahren und Rechtssicherheit – vor allem beim EU-Beihilferecht – unternommen und Verhandlungen über Zuschüsse geführt werden, sagte der Vogelsberger Landrat. Man hofft darauf, dass auch der Bund Gelder zuschießt, um sein Ziel, eine flächendeckende Versorgung mit 50 Mbit/s bis 2018, zu erreichen.

Einen Sachstandsbericht zum Breitbandausbau soll es in der Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, Umwelt und Energie geben, der am Montag um 14 Uhr im Kreishaus tagt. Die CDU-Fraktion erhofft sich Antworten auf ihre »vielen offenen Fragen«. Sprecher Michael Hahn hofft darauf, dass Bigo-Geschäftsführer Görig ebenfalls anwesend sein wird. (Foto: rs)



Landrat Manfred Görig (l.) mit Staatssekretär Werner Koch.